

21. VII. 1916

### Die städtische Kartoffeltrocknerei in Breitensee.

Für die Unterbringung der großen Kartoffelmengen, die in Wien zur Ernährung notwendig sind, wurde durch die Gemeinde Wien wohl durch Errichtung von sogenannten Mieten, dann durch Lagerung der Kartoffeln in der Schafhalle im Schlachthofmarkte und in der Wagenhalle der Straßenbahn in Simmering vorgesorgt. Es erweist sich aber, daß es zweckmäßig ist, eine größere Menge dieser Knollenfrucht durch Anwendung eines Trocknungsverfahrens für den Bedarf im Winter nutzbar zu machen. Auch kann ein solches Trocknungsverfahren vorteilhaft dann angewendet werden, wenn für den menschlichen Genuß nicht mehr verwendbare Kartoffel vorhanden sind, die dann als Tierfutter nach Durchführung des Trocknungsverfahrens sehr gut verwendbar sind.

Zunächst hat die Gemeinde Wien bei mehreren Unternehmungen, welche für die Trocknung von Kartoffeln eingerichtet waren, solche Trocknungen durchführen lassen. Gleichzeitig hat